

Patienteninformation

BT Astat[®]

Blasenkrebs-
Früherkennung



Wissenswertes über Blasenkrebs

Laut der Deutschen Krebsgesellschaft erkranken in Deutschland jedes Jahr ca. 30.000 Menschen an Blasenkrebs. Damit ist Blasenkrebs die sechsthäufigste Krebsart und eine Erkrankung, die von den Risikogruppen nicht unterschätzt werden darf.

Wie bei anderen Krebserkrankungen sind die Heilungschancen beim Harnblasenkarzinom sehr gut, wenn der Krebs im Anfangsstadium erkannt wird. Da man eindeutige Symptome nicht spüren kann, sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen die einzige Möglichkeit zur Früherkennung.

Dies gilt insbesondere für Menschen mit einem erhöhten Risiko, an Harnblasenkrebs zu erkranken. Die gesetzlichen Krankenkassen bieten jedoch keine regelmäßige Früherkennungsuntersuchung für Blasenkrebs an. Daher gehört der BTAstat®-Schnelltest zu den individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) und muss vom gesetzlich Versicherten selbst bezahlt werden.

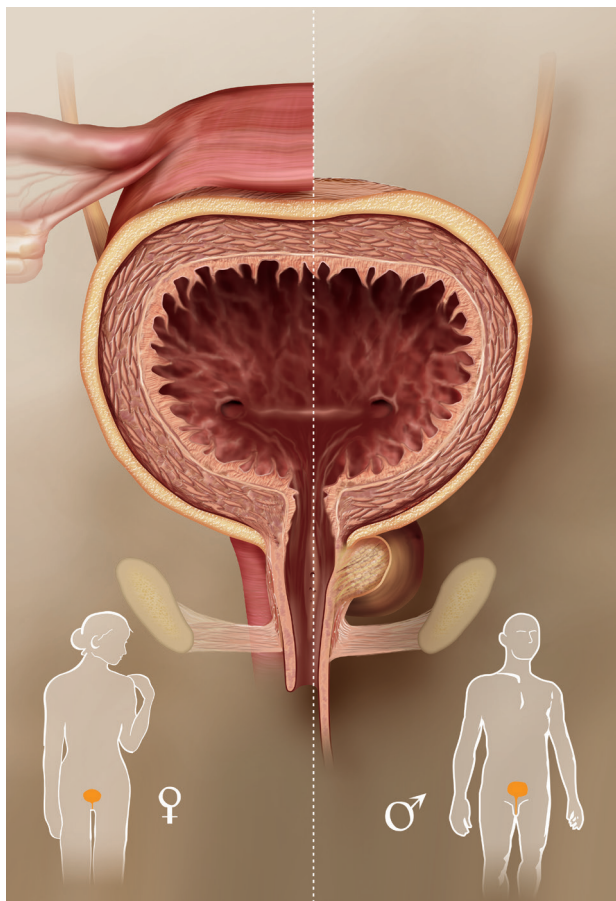
Je früher Blasenkrebs erkannt wird, desto höher sind die Heilungschancen.



Was sind Warnsignale für Blasenkrebs?

Die Symptome sind, wie bei den meisten Tumoren, unspezifisch und können individuell stark variieren.

Häufigstes Frühsymptom ist die schmerzlose, jedoch sichtbare Blutbeimengung im Urin (Makrohämaturie). Auch wiederkehrende Blasenentzündungen, gesteigerter Harndrang oder Brennen beim Wasserlassen können Symptome für ein Harnblasenkarzinom sein. Tritt eines dieser Anzeichen auf, sollte eine urologische Abklärung erfolgen.



Wer sollte eine Vorsorgeuntersuchung auf Harnblasenkrebs machen?

Die Ursachen für die meisten Krebserkrankungen sind vielfältig. Besondere Hinweise auf Harnblasenkrebs gibt es nicht, nur spezielle Untersuchungen können bei der Diagnose durch den Arzt helfen.

Einem erhöhten Harnblasenkrebs-Risiko sind folgende Menschen ausgesetzt:

- **Raucher:** Sie erkranken zwei- bis dreimal so häufig an Harnblasenkrebs wie Nichtraucher.
- **Personengruppen, die mit bestimmten Chemikalien umgehen, wie z.B. mit aromatischen Aminen, die in vielen Farben, Lacken, Teer und Lösemitteln vorkommen oder bei der Herstellung von Kunststoffen eingesetzt werden:** Automobilarbeiter, Maler, LKW-Fahrer, Berufe in der Leder- und Papierverarbeitung, Metallarbeiter, Maschinisten, Schlosser, Friseure, Dentallaboranten und Kosmetiker.
- **Patienten mit einer lang anhaltenden Schmerzmittelmedikation.**

Weiterhin spielen Alter und eine familiäre Veranlagung eine Rolle.

Trifft eines der Kriterien auf Sie zu, sollten Sie besonders auf Warnsignale für Blasenkrebs achten. Mehrfache Risiken erhöhen die Erkrankungsgefahr.

Warum sollte ich einen BTAst[®]-Schnelltest machen lassen?

Der BTAst[®]-Test wird, genau wie die mikroskopische Urinuntersuchung (Zytologie), zur Vor- und Nachsorge von Harnblasenkrebs eingesetzt. Der Test erkennt im Vergleich zur mikroskopischen Untersuchung eine tatsächliche Erkrankung mit höherer Genauigkeit (Sensitivität).

Aus diesem Grund kann der BTAst[®]-Schnelltest bei jeder Vor- und Nachsorgeuntersuchung auf Harnblasenkrebs durchgeführt werden. Er stellt eine wichtige Investition in Ihre Gesundheit dar. Sie erhalten zuverlässige Ergebnisse direkt vor Ort bei Ihrem Arzt.



Zahlt die gesetzliche Krankenkasse?

Der BTAst[®]-Schnelltest unterliegt den individuellen Gesundheitsleistungen, kurz IGeL, da er nicht in dem gesetzlichen Leistungskatalog enthalten ist.

IGeL sind Leistungen, die die Versorgung der gesetzlichen Krankenkassen ergänzen und vom Arzt gemäß der Gebührenordnung der Ärzte abgerechnet werden.

Über die entstehenden Kosten informieren Sie sich bitte bei Ihrem behandelnden Arzt.

Welche Vorsorgeuntersuchungen gibt es?

Zu den medizinisch sinnvollen nicht-invasiven Vorsorgeuntersuchungen gehören die mikroskopische Urinuntersuchung (Zytologie) und die Ultraschalluntersuchung.

Als weiterer Baustein steht Ihnen der BTAst[®]-Schnelltest zur Verfügung.

Wie funktioniert der BTAst[®]-Test?

Bei dem BTAst[®] handelt es sich um einen von Ihrem Arzt einfach durchzuführenden Schnelltest, mit dem im Urin ein bestimmter Tumorbestandteil (Tumorantigen) nachgewiesen wird.

Für den Test sind wenige Tropfen Urin ausreichend. Die Ergebnisse erhalten Sie bereits nach wenigen Minuten in Ihrer Arztpraxis. Der BTAst[®] ist sehr zuverlässig und reagiert besonders sensitiv auf das Tumorantigen.



Was geschieht, nachdem der Test durchgeführt wurde?

Legt das Ergebnis des BTAstat®-Tests den Verdacht auf einen bestehenden Harnblasentumor nahe, werden weitere Untersuchungen und Schritte eingeleitet, die in jedem Fall Ihr Arzt mit Ihnen bespricht.

Diagnostiziert der Test keinen Verdacht auf Harnblasenkrebs, können Sie vor allem die unangenehme und invasive Blasen Spiegelung eventuell ganz vermeiden oder in der Nachsorge den Zeitraum zwischen den einzelnen Untersuchungen zumindest vergrößern. Dies entscheidet Ihr Arzt.

Sie möchten sich umfangreicher informieren?

- www.selbsthilfe-harnblasenkrebs.de
- www.risikocheck-blasenkrebs.info
- www.hitado.de

Vorsorge ist besser als Nachsorge. Machen Sie mit!

Überreicht durch:

Praxisstempel

Vertrieb Deutschland: Sysmex Deutschland GmbH Bornbarch 1, 22848 Norderstedt
Telefon +49 (40) 534 10 2-0 · Fax +49 (40) 523 23 02 · info@sysmex.de · www.sysmex.de

Vertrieb Deutschland: Hitado GmbH Dreihausen 2, 59519 Möhnesee
Telefon +49 2924 9705-0 · Fax +49 2924 9705-31 · info@hitado.de · www.hitado.de